



Das Theater Konstanz bietet für die Produktion „**Wie jede andere hier**“ eine **Regiehospitanz** an.

Ein Stück Konstanzer Geschichte von Viola Rohner

**Zeitraum: 16.09.-18.10.2025 (oder nach Absprache)**

**Regie: Simone Geyer**

**Premiere am 18.10.2025 in der Spiegelhalle**

#### **Zum Stück:**

Die Frage, welche Geschichte sich hinter dem Namen unseres Spielortes „Spiegelhalle“ verbirgt, hat uns mit Hilfe der Initiative „Stolpersteine für Konstanz“ zu einer besonderen Entdeckung gebracht: Den persönlichen Erinnerungen von Margot Spiegel, die sie unter dem Titel „Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933“ 1939/40 aufgeschrieben hat. Vom Aufwachsen so nah zur Schweizer Grenze, wo die Eltern Zucker kauften oder Zeitung lasen, ist da die Rede, vom Leben in einer jüdischen Familie in der Bahnhofstraße, dem Schulalltag in der Mädchen Oberrealschule (dem heutigen Ellenrieder Gymnasium) und von Freundschaften. Margots Beobachtungen nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten sind scharfsinnig und zeigen sehr genau, wie sie immer mehr zur Ausgegrenzten wird.

Die Schweizer Autorin Viola Rohner will mit ihrem Stück mehr als dokumentieren. Sie will eine mit den Mitteln des Theaters lebendig werdende Erinnerung schaffen, die die Perspektive heutiger Jugendlicher mitdenkt. Deshalb hat die Autorin mit Konstanzer und Kreuzlinger Schulklassen über Margot Spiegel gesprochen. Wie hat Margot die Ausgrenzung erlebt? Was hat es für sie bedeutet, ihr Land, ihre Familie zu verlassen? Wie konnte sie weiterleben, nachdem sie erfahren hatte, dass ihre Mutter, ihr Vater und ihr Bruder nach Gurs und Auschwitz deportiert und ermordet wurden? Regisseurin Simone Geyer hat bereits mit „no shame in hope“ ihre große Ernsthaftigkeit dem Thema Erinnerungskultur gegenüber gezeigt.

#### **Hospitanz – was ist das?**

Eine Hospitanz richtet sich an alle, die theaterbegeistert sind, und die das Theater aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen. Sie sollten Lust auf Theater haben, zuverlässig, aufgeschlossen und bereit sein, in allen Bereichen einer Produktion tatkräftig mitzuwirken. Eine Hospitanz dient zur Berufsorientierung und richtet sich an Schulentlassene mit Berufsausbildungs-/Studienabsicht oder an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums ein Vorpraktikum bzw. Zwischenpraktikum absolvieren möchten. Der Probenzeitraum einer Neuinszenierung beträgt ca. sechs bis sieben Wochen und diese Dauer sollte für eine Hospitanz mindestens eingeplant werden (oder nach Absprache). Eine Vergütung der Hospitanz kann leider nicht erfolgen.

#### **Wir bieten:**

An der Seite der Regieassistenten begleiten und betreuen Sie die einzelnen Produktionsprozesse einer Produktion am Theater Konstanz und arbeiten im Produktionsteam mit Regisseur\*innen, Ausstatter\*innen, Dramaturg\*innen und Schauspieler\*innen und den technischen Gewerken zusammen. Sie lernen die künstlerisch/technischen Betriebsabläufe eines Schauspielhauses mit eigenen Werkstätten kennen. Sie unterstützen die Regieassistenten und arbeiten bei allen Arbeitsabläufen mit, d.h. die Betreuung, Koordination und Begleitung im Probenprozess, Führen des Regiebuchs, ggf. Fahren von Toneinspielungen und Soufflage.

**Interessenten melden sich bitte mit folgenden Bewerbungsunterlagen per E-Mail an  
BEWERBUNGTHEATER@KONSTANZ.DE:**

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Anschrift und Telefonnummer
- Nennung der Studienrichtung/Studienabsicht
- Zeitraum der Hospitanz, Wunschproduktionen können genannt werden